

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einpaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 287.

Samstag den 6. December

1884.

Neues von **Julius Wolff:**

„Der Raubgraf“. — Eleg. geb. Mt. 7.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Hemden-Einsätze,

in leinene,

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

14993 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baeumcher & Cie.

Aechte vulkanisirte

Kautschuck-Stempel,

sowie Gravirungen jeder Art liefert billigst

J. Roth, Graveur, Langgasse 38.

Ausverkauf

wegen Local-Verlegung.

Wegen demnächstigen Umzuges in ein anderes Geschäftslocal verkaufe ich sämtliche Waaren-Vorräthe zu herabgesetzten Preisen und empfehle eine große Auswahl von Pariser Modell-Hüten, Coiffuren, Costümes und Mäntel, hochfeine Blumen, Federn, Spitzen, Bänder, Spitzen-Scharpes und Fichus, französische Fais- und Metallgraffien, Samtte, Seiden- und Wollstoffe etc.

F. Gerson, Hoflieferantin,

19139 15 Webergasse 15.

Gummi-Puppenköpfe,

Gummi-Puppen zum Ankleiden in grösster Auswahl empfehlen

Baeumcher & Co.

Wärmsteine, anerkannt angenehmste und reinlichste Erwärmung des Bettes, vorrätig bei

19297 **J. Moumalle, Bildhauer, Hellmündstraße 11.**



**Das Bilder-Einrahmen,
das Neuvergolden,**

die Herstellung von neuen Bilderrahmen, Spiegeln und Gallerien etc., verziert oder glatt, wird sauber und billig besorgt in der
Vergolderei und Spiegel-Handlung
von **Hr. Reichard, Emserstraße 67.**

Große Auswahl aller Sorten Leisten. Verkauf von schwarzen Oval-Rahmen und ganzen Stangen Gold-Leisten billigst. 1938

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahmen neuer geeigneter Werke. Neuer deutscher Katalog. 84

Medicinal-Tokayer.

Director Import.

**Malaga,
Madeira,
Marsala,
Port, roth,
Sherry,**

**Malvasier,
Muscat,
Vino Vermouth,
Port, weiss,
Burgunder**

Reinheit garantiert.

in 1/1 und 1/2 Originalflaschen 17376

empfehlte **Eduard Böhm, 24 Kirchgasse 24.**

Spezial-Niederlage

Stollwerck'scher

Chocoladen und Bonbons

bei

F. Urban & Cie.,

15 Langgasse 15,

neben der Dr. Lade'schen Hof-Apotheke.

Gleichschaff für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 10803**

Eine **Violine** preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 19320

Geschäfts-Gröffnung.

Mein **Spitzen- und Weisswaaren-Geschäft** befindet sich von heute an

Webergasse 8

im Badhaus „Zum Stern“.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

Louis Franke, Königl. Hoflieferant,

Filiale: Alte Colonnade 33.

19218

Neuheiten in meinen Specialitäten für Geschenke.

Photographie-Album, große, à 2,80, 3,50, 3,75, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 7.— bis 45 Mf.

Photographie-Album, kleine, à 85 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25, 2,40, 2,80 bis 5 Mf.

Schreib-Album à 45 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60 Mf.

Portemonnaies, anerkannt größte Auswahl in Neuheiten zu Engros-Preisen.

Geld-Täschchen in Rinds- und Kalbleder à 40, 45, 75 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2.—, 2,40 bis 6 Mf.

Cigarren-Etuis à 30, 45, 70, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80 bis 15 Mf.

Briefaschen à 50 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 3.—, 3,30, 4,20, 4,50 bis 12 Mf.

Visitenkarten-Täschchen à 45, 50, 60, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2.—, 2,25 bis 6 Mf.

Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,80, 2,40, 3.— bis 12 Mf.

Schreibzeuge à 45 Pf., 1.—, 1,25, 1,50, 2,25, 3.—, 3,60, 4,50 bis 11 Mf.

Reise-Necessaires à 3.—, 6.—, 8,50, 10.—, 12.—, 14.— bis 24 Mf.

Näh-Necessaires à 45, 70 Pf., 1.—, 1,70, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20, 4,80, 5,50 bis 54 Mf.

Fingerhut-Etuis à 30, 40, 45, 60, 70 Pf., 1 Mf.

Taschen-Necessaires à 45, 70 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 1,80, 2,40, 2,75, 3.— bis 5 Mf.

Schmuckkasten à 6.—, 10,80, 12.—, 14.—, 15.—, 18.— bis 36 Mf.

Handschuhkasten à 3,90, 5,40, 6,80, 7,80, 9,50, 10,80, 12 Mf.

Toilettenkasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 75 Pf., 1.—, 1,50, 1,90, 2,40 bis 5 Mf.

Kammkasten à 1.—, 2.—, 3 Mf.

Reisekoffer à 1,80, 2,40, 3.—, 3,60, 4,20, 4,80, 5,50 bis 8 Mf.

Reisekoffer in Leder à 20.—, 23.—, 25.—, 27.—, 29.—, 31.—, 33.— bis 48 Mf.

Damentaschen à 1,90, 2,25, 2,50, 3.—, 3,50, 3,90, 4,50, 5.—, 5,50 bis 24 Mf.

Umhängetaschen à 2.—, 3,60, 4,50, 5.—, 5,50, 6.—, 6,80 bis 9 Mf.

Arbeitsbüchlein à 45, 85 Pf., 1.—, 1,50, 2.—, 2,40, 3.—, 3,50, 4,20 bis 6 Mf.

Hosenträger, deutsche, französische und englische, à 40, 75 Pf., 1.—, 1,20, 1,50, 2.—, 2,40 bis 3,50 Mf.

Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Durch den billigen Verkauf meiner Neuheiten war der **Andrang** vor Weihnachten in den letzten Jahren sehr groß, bitte daher meine werthen Abnehmer, recht **frühzeitig** ihren Bedarf zu decken.

MAINZ: P. Sieberling, Mainz, Ludwigsstrasse. Filiale: Darmstadt, Ludwigsstrasse.

Ludwigsstrasse.

Fabrik- und Engros-Lager.

19314



Bierstadt. 19267

Heute: **Mehlsuppe** beim **Kappenschneider**.

Gervais-Rätschen, Brie-Räse, Boudons, Chester, vollsaftigen Emmenthaler etc. empfiehlt

19298

J. M. Roth,

4 große Burgstraße 4.

Ich suche einen leichten, gebrauchten **Sandfarren**, wenn möglich mit Deckelverschluss. **Koch, Michelsberg 2.** 19263

על הניב

Fette Gänse, auch im Ausschnitt, sowie alle Sorten **Würstwaren, Frankfurter Gänse-Würstchen** per Stück 15 Pf. empfiehlt

19309

Leopold Herz,

Ecke des Michelsbergs und der Hochstätte.

Stieler Sprossen

(feinste Delicatesse) bei 19317

Jacob Kunz,

Ecke der Bleich- und Helenestraße.

! Betttücher!

160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange reinleinenene Betttücher à **Mk. 3,50**, gesäumt,
 160 Ctm. breite, 250 Ctm. lange, schwere leinenene Betttücher à **Mk. 4,50**, gesäumt,
 160 Ctm. breite, 240 Ctm. lange, schwere halbleinenene Betttücher à **Mk. 4**, gesäumt,

empfehl

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

35

Heute

werden aus demselben Hause eine weitere Parthie
 echte persische

Teppiche,

sowie

3 Stück echte persische Portièren
 (sogenannte Karamanie)

in meinem Geschäftslocale

Friedrichstrasse 8

aus freier Hand verkauft und sind dem verehrl. Publikum
 daselbst zur Ansicht aufgelegt.

Bemerkt wird, daß für die Nechtheit der Teppiche **garantirt**
 wird und dieselben zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

379

Ferd. Müller, Auctionator.

Ausverkauf.

Holzachen zum Bemalen und Alburns aus
 besten Fabriken verkaufe wegen Aufgabe derselben
 zu Einkaufspreisen.

Joh. Kirchholtes,

19127

8 alte Colonnade 8.

Wiener

17091

Weerschaum-Waaren

in reichhaltigster Auswahl empfiehlt unter Garantie

Langg. 45, **A. F. Knefeli**, Langg. 45.

Ein schwarzes Tuchkleid, welches 86 Mark kostete, mit Plüsch
 besetzt, ist zum halben Preis abzugeben. Das Kleid ist ganz
 neu aus einem hiesigen Geschäft, wird aber, da es nicht passend,
 deshalb abgegeben. Näh. Exped. 19292

Ein guterhaltenes Piano mit schönem Ton steht billig
 zu verkaufen. Anzusehen in der „Villa Fantasie“, Neuberg 4,
 von 10–12 und von 2–4 Uhr. 19264

Ein kleiner Kinder-Schwagen wird zu kaufen gesucht.
 Näheres Expedition. 19310

Ein sehr wackamer Hund wird billig zu kaufen gesucht.
 Offerten unter „Hund“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 19273

Fast umsonst

habe ich 1980 Stück

feinste Taschen-Uhren



licitando von einer der größten Uhren-Fabriken
 Genf's gekauft, wodurch ich in der angenehmen
 Lage bin, die nachstehend verzeichneten feinsten
 Taschenuhren zu den spottbilligen Preisen an
 jeden Besteller **prompt** zu versenden, und haben
 bloß die feinen Gehäuse der Uhren und die Aus-
 regulierung derselben beinahe so viel gekostet, als
 jetzt für das Ganze verlangt wird.

Für nur **Mk. 9.—** eine Cylinder-Taschenuhr aus
 feinstem französischem Gold-Double oder Silbernickel, feinst
 gravirt und guillochirt, auf die Minute regulirt. Dieselben
 aus echtem 13lötzigem Silber, vom k. k. österr. Punzirungs-
 amte geprobt, schwer vergoldet, **Mk. 12.—**

Nur **Mk. 13.—** eine Ankeruhr aus feinstem Gold-Double
 oder Silbernickel, feinst gravirt und guillochirt, auf 15 Rubinen
 gehend, mit Secundenzeiger, auf die Secunde repassirt. Die-
 selbe aus 13lötzigem Silber, vom k. k. österr. Punzirungs-
 amte geprobt und schwer vergoldet, **Mk. 20.—**

Nur **Mk. 15.50** eine Washingtoner Remontoir-
 Uhr aus echtem Gold-Double oder Silbernickel, am Bügel
 ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeigervorrichtung und feinst
 regulirtem Nickelwerke. Dieselbe aus echtem 13lötzigem Silber,
 vom k. k. österr. Punzirungsamte geprobt, **Mk. 24.—**

Für den richtigen Gang aller dieser Taschenuhren wird auf
jünf Jahre Garantie geleistet.

Ungeachtet des so fabelhaft billigen Preises wird zu einer
 jeden Taschenuhr eine elegante **Gold-Double-Uhrkette**
gratis zugegeben.

Bestellungen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder
 durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an das

Uhren-Fabriks-Haupt-Depot

Wien, II., Schiffamtsgasse 20.

J. H. Rabinowicz.

19285

Rohlen- und Fuß-Eimer, äußerst solid gearbeitet,
 empfiehlt Frau Böcher, vorzügliche Qualität,
 19. 84 Sommer Wwe.,
 12 Mehrgasse 12.

Heute Samstag den 6. December wird
Schweinefleisch per Pfund 45 Pfg.
 auf der Freibank verkauft. Der Verkauf beginnt um 8 Uhr.
 19296 **Michaelis**, Schlachthaus-Director.

Die **Regelbahn „Zur Burg Nassau“** ist noch auf
 einige Tage in der Woche zu besetzen. 19283

Zwiebeln, prima sächsische
 Waare, werden heute
 von Morgens 8 Uhr an per Pfund **6 Pfg.**,
 bei Abnahme von 1 Centner und mehr bedeutend
 billiger an der Laubusbahn abgegeben. Bei
 dem großen Aufschlag der Zwiebeln mache noch
 besonders auf diese Gelegenheit aufmerksam. 19293

Schellfische

frisch eingetroffen bei

19294

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Winter-Mäntel für Damen

von heute ab zu herabgesetzten Preisen.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

18972

= Bedeutend im Preise herabgesetzt =

und zum

Ausverkauf gestellt

habe ich

Wäsche für Damen:

Taghemden aus schwerem Cretonne und mit Spitze garnirt per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,
Nachthemden aus gutem Madapolam und mit Festons garnirt per 1/2 Dtzd. von **Mk. 24** an,
Beinkleider aus gutem Madapolam und mit Festons garnirt per 1/2 Dtzd. von **Mk. 12** an,
Morgen-Jacken, Frisir-Mäntel, Unterröcke,
 sowie
 eine sehr grosse Parthie frühgewordener Wäsche.

Wäsche für Herren:

Oberhemden aus gutem Madapolam mit leinener Brust per 1/2 Dtzd. von **Mk. 21** an.
Nachthemden aus schwerem Cretonne per 1/2 Dtzd. von **Mk. 15** an.

**Kragen, — Manschetten,
 Cravatten,
 Unterkleider.**

Sämmtliche Wäsche ist aus **gutem Material** und **ausschliesslich eigener Fabrikation.**

Langgasse 32 **Julius Heymann**, Langgasse 32
 im „Adler“, im „Adler“,

Hof-Lieferant.

17472

Männergefang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

17

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 9 Uhr:

Statutenmäßige Monats-Versammlung

im Vereinslocale („Niederwald“, 1 St., Eing. kl. Kirchg.).

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Christbaum-Verloosung; 3) Antrag des Vorstandes; 4) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 29

Koffer-Lager.

Leinwandkoffer, Handkoffer, Holzkoffer, Sand- und Umhängetaschen empfiehlt

19262

Willh. Münz, Mehrgasse 30.

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr: Versammlung im „Vereinslocale“.

Tagesordnung: 1) Vereins-Angelegenheiten.
 2) Pflanzen-Culturen.

294

Der Vorstand.

19261

„Hotel Victoria“.

Morgen Sonntag den 7. December:

Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter Leitung des königlichen Musik-Directors Herrn Fr. W. Münch.
 Anfang Abends 8 Uhr. Entrée à Person 30 Pf.

J. KEUL,
12 Ellenbogengasse 12.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Steinbalken zu Fabrikpreisen.
Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen.
(Man bittet, auf die Firma zu achten.) 19192

C^{IE} LYONNAISE.

Bis nach Weihnachten bleibt das Geschäft
Sonntags offen.

Langgasse 41. **MAURICE ULMO** Langgasse 41. 19279

Soeben erschienen:

Die Gothaer genealogischen Kalender

pro 1885.

1 Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Für den Weihnachts-Büchertisch.

In zweiter Auflage und eleganter Ausstattung
erschien soeben in meinem Verlage:

Die Gouvernante.

Erzählung

von
G. Melne.

Preis: 6 Mark gebunden.

Urtheile der Presse:

Die Composition ist kunstgerecht aufgebaut, die Charakteristik
der handelnden Personen logisch und psychologisch treffend durch-
geführt, die Schreibweise gedankenreich und gewählt.

„Hamburger Nachrichten.“
„eine fesselnde Erzählung in edler, anziehender und
gedankenreicher Sprache.“
„Kölnische Zeitung.“

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27. 226

Schwere Tricot-Tailen

mit eingewebtem dickem Wollfutter

von Mark 8 an

bei

19278

L. Schwenck,

Mühlgasse.

Ein neues, gut gearbeitetes Halbbarock-Sopha sehr billig
zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 19306

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 13443
Georg Hofmann,
Bettwaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.

Nur am
Samstag
verkaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten u. fehler-
haften **Gandschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.
R. Reinglass,
neue Colonnade 18.
Eine Parthie dänische
Gandschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 8102

Forderungen

an den Nachlaß des verstorbenen Samenhändlers Herrn
A. Wahler hier wolle man bis zum 12. December
d. J. bei dem Unterzeichneten einreichen. Spätere Anmeldungen
können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 5. December 1884.
19304

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Antiken

in Silber und Porzellan preiswürdig
zu verkaufen Nicolastraße 11,
Seitenbau 2 Stiegen hoch. 19302

Phil. Wilh. Schmidt,

Weinhandlung.

Grosses, reichsortirtes Lager in:

Rheinweinen von 60 Pfg. an bis zu den feinsten,
Original-Bordeaux-Weinen von 1 Mk. an und höher,
rothen Rheinweinen,
italienischen Weinen per 10 Fl. Mk. 7.50 und 10 Mk.
 ohne Glas,

Madeira, alter Portwein Mk. 2.75,**Malaga, Cognac etc.,****monssirende Rheinweine,****Champagner.**Moritzstrasse **32.** Spiegelgasse 1.Bei Mehrabnahme von 12 Flaschen oder in Gebinden
Preismässigung. 14569

**Erbjen,
 Linjen,
 Bohnen,**

vorzüglich kochend und käsefrei, empfiehlt zu den billigsten
Preisen **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 14202**Schönste frische Austern.****A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**

19319

8 Bahnhofstraße 8.**Frische**

18487

Egmonder Schellfischetreffen ein. **Chr. Keiper, Webergasse 34.****Frische Egmonder Schellfische** per Pfd. **30 Pfg.**19300 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.****Frische****Egmonder Schellfische**

eingetroffen bei

**Kirchgasse
44,****J. C. Keiper, Kirchgasse
44.**

19287

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der **Exped. d. Bl.****Packfischen** sind abzugeben **Webergasse 39, Part.** 19268**Tages-Kalender.**

Samstag den 6. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche
 Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends
 von 8—10 Uhr: Fach-Cursus für Schlosser und Tapezirer.

Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Generalversammlung und Vortrag
 des Herrn Dr. R. v. Beder im Museumsaal.

Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Ersten Bürger-
 meisters Herrn Dr. v. Jbell im Gewerbeschulgebäude.

Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Turnerschule; 9 1/2 Uhr: Bücherausgabe
 und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Bücherausgabe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Siederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sängerkhor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Gefängnis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 6. December. 232. Vorstellung. 33. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale:

Kennchen von Tharau.

Lyrische Oper in 3 Aufzügen. Dichtung von Roderich Fels.
 Musik von Heinrich Hofmann.
 In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

Personen:

Simon Dach, Magister der Theologie und Professor an der Universität zu Königsberg	Herr Bhippi.
Ludwig Reander, Pastor zu Tharau	Herr Aglitz.
Kennchen, seine Tochter	Frl. Nachigall.
Gretchen, Tochter der Wirthin, Kennchen's Freundin	Frl. Pfeil.
Joß von Hennewig, Churfürstlich branden- burgischer Werbeoffizier	Herr Aussen.
Johannes von Bertow	Herr Schmidt.
Werber (Vandknechte). Universitäts-Beamte. Ort und Zeit der Handlung: Tharau, gegen Ende des 30jährigen Krieges.	Studenten. Volk.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 7. December: **Carmen.** (Escamillo: Herr Grienauer,
 vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gast.) Erhöhte Preise.

Locales und Provinziales.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Rgl. Landgerichts vom 5. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirector Köppen. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Niemann. — Zunächst ist zur gestrigen Sitzung nachzutragen die Verhandlung gegen den Kellner Wilhelm Gröb. Friedr. Wettershausen an Celler, der beschuldigt war, in der Nacht vom 24./25. Juli mit 2 Genossen in das Landhaus des Herrn Rentners Lothar von Köppen eingebrochen zu sein und eine große Anzahl silberner Tafelgeräthe gestohlen zu haben. Die beiden Genossen des M. sind neulich hier wegen dieses schweren Diebstahls, da sie sich im wiederholten Rückfalle befanden, mit hohen Hausstrafen belegt worden. Der mitangeklagte M. sollte in der neulichen Verhandlung gleichzeitig mit seinen Genossen abgeurtheilt werden, ist aber damals durchgegangen. Er floh nach Frankfurt, indem er zu Fuß durch Viebrich nach Mainz ging und von hier aus nach Frankfurt abwandte. Dort wurde er noch an dem nämlichen Abend verhaftet. Trotz seines Leugnens wurde M. der Mithäterschaft an dem erwähnten Diebstahl überführt und zu 2 Jahren 9 Monaten Zuchthaus verurtheilt; zugleich wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt und die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht über ihn ausgesprochen. — Wegen gemeinschaftlicher körperlicher Mißhandlung der Wittve Krämer wurde jüngst von dem Rgl. Schöffengerichte dahier der Heinrich Kr. und die Auguste Sch. zu 18 bzw. 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. Auf die Berufung der Weiden gegen dieses Erkenntnis wurde letzteres dahin abgeändert, daß die Sch. zu 5 Tagen und Kr. zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt werden. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde Johann gegen den wegen Sachbeschädigung einmal vorbestraften Maurer Joseph Anton M. aus Krummshausen, der eines Verbrechens im Sinne des §. 176 pos. 3 des Strafgesetzbuches beschuldigt ist, verhandelt. In dieser Sache wurden 6 Zeugen vernommen und der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängnis, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt. Während der Verhandlung kam zur Sprache, daß die Ehefrau des Angeklagten eine Zeugin dadurch zu einem Meineid zu verleiten gesucht hat, daß sie der Betreffenden ein Paar goldene Ohrringe versprach. Wegen Verleitung zum Meineid wird von Seiten der Rgl. Staatsanwaltschaft gegen die Ehefrau eine Untersuchung eingeleitet werden. — Die Ehefrau des Tagelöhners Christian A. von Eichborn ist von dem Königl. Schöffengerichte zu Höchst wegen wörtlicher Beleidigung des Lehrers Schneider in Eichborn zu 7 Tagen Gefängnis verurtheilt worden. Auf ihre Berufung wurde die Gefängnisstrafe in eine Geldstrafe von 15 Mk. umgewandelt, der im Unvermögensfalle für je nicht gezahlte 3 Mk. ein Tag Gefängnis substituiert wird. Die Kosten beider Instanzen hat die Angeklagte zu tragen. — Wegen gefährlicher Körperverletzung der Eheleute Heinrich Diez zu Nied, wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung der 14-jährigen Christine, Tochter der Eheleute Diez, ist der Schiffer und Tagelöhner Johann K. zu Nied von dem Königl. Schöffengerichte zu Höchst zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt worden. Er hat gegen das Urtheil Berufung eingelegt. Sachverhalt: K. mit Frau und mehreren Kindern wohnte früher und zur Zeit des folgenden Vorfalls in dem oberen Stockwerk des Diez'schen Wohnhauses. Da er sich verschiedene Ungebührlichkeiten gegen den Hausherrn hatte zu Schulden kommen lassen und da die Frau K. sich durchaus nicht der Hausordnung fügen wollte, wurde ihnen gekündigt. Es war in der Pfingstnacht (vom 1. auf 2. Juni d. J.), als der Tagelöhner K. unter großem Geräusch nach Hause kam. Oben in seiner Stube angekommen, rümpfte er derart, daß D. und seine Frau, die in dem unteren Stockwerk wohnten, aus dem ersten Schlafe erwachten. Herr

mal, was ein Lärm," sagte die Frau D. zu ihrem Manne, als plötzlich ein solcher Schlag erfolgte, daß sie glauben mochten, die Decke wolle über ihren Kopf herunterbrechen. Der Mann stand aus dem Bette auf, öffnete die Stubenthür und rief so laut, daß K. es hören mußte, hinauf: "Ich bitte um Ruh' aus, es ist Nacht und meine Kinder wollen schlafen." "Was sollst Du?" schrie K. herunter, "Du sollst gleich Ruh' haben." Mit diesen Worten kam K. herab und trat mit voller Kraft gegen die verschlossene Stubenthür der D.'schen Eheleute, indem er dem D. befehlend herausforderte. Die Frau D. erwiderte von Innen: "Ja, es gibt noch Ketten als tolle Hunde", worauf K. nur noch bestiger pochte. Als der Schlag gegen die Thür immer ärger wurde und die herausfordernden Lebensarten immer drohender klangen, sagte D. zu seiner Frau: "Geh', nimm einmal Licht an, ich will nach dem Drisdieners gehen." D. schlüpfte in seine Hosen und seine Pantoffeln, öffnete das auf die Straße gehende Fenster und fing nun an, um Hilfe zu schreien. Da Niemand kam, schlang er sich zum Fenster hinaus, um selbst nach dem in der Nähe wohnenden Drisdieners Blum zu laufen und dessen Hilfe herbeizurufen. Da er diesen nicht antraf, eilte er auf die Hauptstraße, wo er die dort patrouillirende Nachtwache zu seiner Unterstützung entbot. Mittlerweile hatte K. die Thür der D.'schen Wohnung völlig eingeschlagen und das Zusammenschreien der Frau und der erwachten Kinder durchhallte die Luft. D. war der Nachtwache vorausgeeilt und hörte von Weitem die lauten Hilferufe seiner Eheleute. D. mußte, um seine Wohnung zu erreichen, an dem Hause des Drisdieners Blum vorüber. Als er vorüber wollte, hielt K., der bisher mit der am Fenster stehenden Frau des Drisdieners gesprochen hatte, ihn auf, zog "Etwas" aus seiner hinteren Rocktasche heraus und schlug damit auf D. los. Dieser hielt mit der linken Hand seine Hosen zusammen, mit der Rechten schwang er einen aus seiner Wohnung mitgebrachten Stock, womit er den Schlag des K. abzuwehren suchte. K. traf ihn zuerst auf die Nase, dann auf den Kopf so heftig, daß ihm das Blut herabfloß. Voll Schmerz drückte D. die rechte Hand auf die starblutende Kopfwunde, da fauchte der Arm des Gegners von Neuem durch die Luft und ein harter Gegenstand, ein Hausschlüssel oder etwas Derartiges, schlug D.'s Hand halb lahm. Noch erhielt D. eine zweite Wunde auf den Kopf und einen heftigen Stieb auch auf die linke Hand. In dieser Zeit kam die Nachtwache und stellte die Ruhe wieder her. Der Angekündigte stellte den Sachverhalt ganz anders dar und will zuerst von D. mit einem eisernen Stöcke angefallen und geprügelt worden sein. Da ein von dem Angekündigten bezeichneter Entlastungsgenze aus Versehen nicht geladen wurde, ist behufs weiterer Beweisaufnahme die Verhandlung auf den 9. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr vertagt worden.

* (Auszeichnung.) Dem Herrn Volkei-Präsidenten Dr. v. Strauß und Tornen ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland der St. Stanislaus-Orden 2. Classe verliehen worden.

* (Personalie.) Herrn Gymnasiallehrer Gerlach am hiesigen Königl. Realgymnasium ist die Leitung der deutschen Schule in Porto Alegre (Brasilien) durch den Herrn Cultusminister angeboten worden. Herr Gerlach soll auch bereit sein, der Aufforderung Folge zu leisten. Mehrere seiner Herren Collegen, denen dieser Posten gleichfalls offerirt worden war, haben abgelehnt.

* (Leichenfeier.) Gestern Nachmittag ist die Leiche des so unerwartet schnell aus dem Leben geschiedenen Herrn Hof-Capellmeisters Marburg auf dem neuen Friedhofe zur Erde bestattet worden. Die Capelle des Hess. Jäger-Regiments No. 80, geführt von Herrn Musik-Director Münch, eröffnete den Condukt und spielte unterwegs Trauermärsche, auf dem Friedhof einen Choral. Dem Leichenwagen, welcher den mit Blumen reichgezierten Sarg trug, wurden zunächst zwei prächtige, von dem "Mädeln-Verein" und dem Männergänger-Verein "Concordia" gestiftete, mit Palmzweigen geschmückte Lorbeerkränze und die Ordens-Auszeichnungen des Verstorbenen, darunter die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, nachgetragen, dann folgten die genannten beiden Vereine, die "Concordia" mit umflorter Fahne, und die sonstigen Leibtragenden in großer Anzahl. Am Grabe sprach Herr Pfarrer Ziemendorf in warmer Rede; die Sänger trugen die Lieder "Wie sie so sanft ruh'n" und "Es ist bestimmt in Gottes Rath", letzteres von dem Dabingeshiedenen für Männerchor eingerichtet, in wirkungsvoller Weise vor. Dann schloß sich das Grab über dem vortrefflichen Manne, mit welchem der musikalischen Kunst ein so berufener Vertreter verloren ging. R. i. p.!

* (Landwirthschaftliches.) Das Directorium des "Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe" erläßt folgende Bekanntmachung: Unter Bezugnahme auf die in No. 45 unserer Vereins-Zeitschrift veröffentlichten Beschlüsse des Vereins-Directoriums vom 20. September l. J. laden wir die geehrten Vereinsmitglieder zur Theilnahme an einem gemeinsamen Anlauf von bestem Saatgut (Gerste, Hafer und Alee), sowie künstlichem Dünger (Superphosphat und Chilisalpeter) für den Frühjahr-Anbau ergebenst ein und bitten, die Bestellungen bis spätestens 31. December an uns gelangen zu lassen, damit wir die Lieferung rechtzeitig ausführen und dadurch günstige Bedingungen erzielen können. Gleichzeitig möchten wir allen im Vereinsgebiete wohnenden Landwirthen die ausgiebigste Benützung unseres Bureaus als Auskunftsbureau in allen landwirthschaftlichen Fragen empfehlen, wobei wir bemerken, daß Kosten hierdurch nicht erwachsen. Um den directen Verkehr mit landwirthschaftlichen Erzeugnissen unter unseren Vereinsmitgliedern zu befördern und denselben einen lohnenden Absatz und billigeren Ankauf zu verschaffen, haben wir die Einrichtung einer Tafel für Angebot und Nachfrage landwirthschaftlicher Erzeugnisse in unserer Vereins-Zeitschrift beschlossen, deren Benützung allen Vereinsmitgliedern, welche die Landwirthschaft praktisch ausüben, unentgeltlich freisteht. Die Errichtung eines Comptoirs für landwirthschaftliche Buchführung in der Weise, daß für jene Landwirthe, welche dies wünschen, auf unserem Bureau die Wirthschaftsbücher geführt, der jährliche Rechnungsabluß und die Reinertrags-Berechnung gemacht wird, ohnedes dafür ein Honorar

zu entrichten ist, wurde der Privatthätigkeit des Herrn Generalsecretärs Müller überlassen, und ersuchen wir jene Landwirthe, welche von dieser Einrichtung Gebrauch machen wollen, sich mit unserem Generalsecretär in Verbindung zu setzen.

— (Portraits und photographische Miniaturen.) Wie alljährlich, so auch für die diesjährige Weihnachtszeit hat Hrl. Ottilie Wigand eine Ausstellung gemalter Portraits in ihrem Atelier (Tannusstraße 57) veranstaltet, auf welche wir unsere Leser aufmerksam machen möchten, da es sich in der That verlohnt, die ebenso sorgsam als künstlerisch ausgeführten Bilder in Augenschein zu nehmen. Zudem dürfte Mäucher dadurch Anregung für ein "Weihnachtsbild" finden, an welches er, ohne diese reizenden Vorwürfe gesehen zu haben, vielleicht gar nicht dachte. Speziell die duftigen Eisenbein- und Porzellan-Miniaturen, in deren Ausführung Hrl. Wigand bekanntlich Meisterin ist, eignen sich wie kaum ein anderer Gegenstand zu Weihnachts-Überräuschungen. Die Ausstellung ist überaus reich an solchen, welche, in entsprechender Fassung, als Schmuckstücken zu dienen bestimmt sind. Auch die Mignon-Photographien, als Gratulations- oder Visitenkarten zu benutzen, sind eine allerliebste Neuheit des Wigand'schen Ateliers und darum rasch in Aufnahme gekommen.

* (Wüste.) Herr Bildhauer August Hubbert, welcher in der Herstellung von Wüsten Verstorbenen schon mehrfach Proben seiner Kunstfertigkeit abgelegt hat, nahm behufs Schaffung einer solchen auch von Herrn Hof-Capellmeister Marburg eine Tobtenmaske, welche vorzüglich gelang.

* (Der Andreasmarkt.) Liti in diesem Jahre wieder sehr unter der Ungunst der Witterung. Zwar ließen es die Wiesbadener sich nicht nehmen, dem alten Herkommen gemäß, ihm zahlreiche Besuche abzustatten, aber der Zug von Außen, der wohl in der Regel die meisten Käufer zu bringen pflegt, schien merkwürdig geringer als früher. Auch an Buben und Schaustellungen war nicht die Auswahl vergangener Andreasmärkte zu verzeichnen. Die besten Geschäfte haben wohl die Wirthschaft gemacht, denn an beiden Markttagen summt und schwirrt es überall da herans, wo unser Herrgott den Arm herausstreckt, wie ein Wort im Volksmunde sagt.

* (Unfall.) Vorgeitern Abend kurz vor Beginn der Vorstellung im Kgl. Theater bog eine von der Wilhelmstraße herkommende Kutsche auf den Theaterplatz ein, um Gäste in das Theater zu bringen. Auf dem Theaterplatz löste sich plötzlich die Deichsel und fiel den Pferden auf die Hinterbeine, so daß die Thiere mit dem Wagen durchgingen. Der Kutscher vermodete indeß dieselben nach der Theater-Einfahrt zu dirigiren. Dort sprangen sie links zur Seite und liefen in die Fußgänger-Passage hinein. Dabei stieß die Kutsche gegen die Capelle und wurde so zum Stehen gebracht. Außer dem Wagen wurde Niemand beschädigt.

* (Namensänderung.) Der am 11. October 1871 zu Lindschied geborenen Anna Catharine Johanne Diefenbach ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihr bisher geführten Familiennamens Diefenbach den Familiennamen „Untelbach“ zu führen.

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (8. Sitzung vom 4. December.) Der Reichstag beschloß die Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Stöckel. — Abg. v. Heeremann begründet seinen Antrag, der Wahlprüfungs-Commission wegen einer Abänderung der Geschäftsordnung vorzunehmen. — Abg. v. Rheinbaben beantragt einen modificirten Zusatz, welcher den Grundsätzen bei den Arbeiten der Wahlprüfungs-Commission eine größere Continuität sichern will. — Abg. Moeller spricht für den Commissionsantrag. — An der weiteren Debatte theilnehmen sich die Abg. Franke und Lieber (während dessen Rede Fürst Bismarck eintritt), v. Köller, Dirichlet und v. Arnim-Borst, worauf der Antrag an die Geschäftsordnungs-Commission geht. Inzwischen ist ein Schreiben des Reichstanzlers eingegangen, wonach die Herren Busch, Herfurth und Lohmann von ihrer Stellung als Bundesbevollmächtigte entbunden und an ihre Stellen die Staatsminister v. Buttkamer, Lucius und Graf Hatzfeld getreten sind. Busch und Herfurth sind zu stellvertretenden Bevollmächtigten ernannt. — Es folgt die Etatsberatung. Der Etat des Reichstags wird genehmigt. Bei dem Etat des Reichstanzlers und der Reichskanzlei wendet sich Abg. Richter gegen die Bewilligung von Zulagen für die Beamten der Kanzlei in dieser Centralbehörde. — Abg. v. Huene beantragt die Verweisung der Mehrforderung an die Budget-Commission. — Graf Bismarck-Schönhausen bittet um die Bewilligung der Zulagen mit Rücksicht auf die vierzehntägige Arbeitszeit der Beamten. — Abg. v. Malsbahn-Gülz befürwortet die Bewilligung. — Fürst Bismarck: Im Auslande bin ich wiederholt dem Ersuchen darüber begegnet, daß die Reichskanzlei mit so wenig Mitteln auskomme. Es liegt letzteres an der vorsichtigen Auswahl der Persönlichkeiten, aber auch an meiner Arbeitsthatigkeit. Ich muß von Früh acht Uhr bis Abends zehn Uhr zur Verfügung stehen, oft auch des Nachts, um nur das Nöthigste zu erledigen. Daß solche Arbeitslast nicht dauernd von mir getragen werden kann, ist wohl klar. Die Herren in der Reichskanzlei leisten mehr, als jemals nach altpreussischer Tradition von den Beamten gefordert worden ist. Wenn Sie aber diese Position an die Commission verweisen wollen, so können Sie sich sachlich von diesen Verhältnissen überzeugen. — Abg. v. Hellendorff-Bedra ist für die Bewilligung, worauf die Mehrforderungen an die Budget-Commission verwiesen werden. Der Rest des Etats der Reichskanzlei wird ohne Debatte bewilligt. — Es folgt die Beratung des Militär-Etats. Zu dem Capitel 14 Titel I (Gehalt des Kriegsministers) taucht Abg. Richter, daß höheren Offizieren eine zu große Zahl von Pensionierungen bewilligt werde, z. B. dem Kriegsminister; er beantrage eine den einzelnen Chargen angemessene Herabsetzung. — Kriegsminister: Wenn auch die Zahl der Rationen vielfach größer sei, als die der gehaltenen Pferde, so sei doch zu bedenken, daß in diesen Zuwendungen auch der Ersatz gefunden werden könne für einzelne von Jahr zu Jahr steigende

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Langgasse 20. Bitte Firma zu achten. vis-à-vis der Seifen-Handlung W. Poths. Bitte Firma zu achten. 20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen & Granatwaaren.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Besonders mache ich auf eine grossartige Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasieschmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, zu billigsten Preisen anfangend, aufmerksam. **Trauringe, Haarkettenbeschläge, einzelne Löffel** etc. vorrätig.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschenuhren zu Fabrikpreisen.

Offere nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare.

Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 28 M.
Silberne Remontoirs . . .	35 "
Goldene Damenuhren . . .	45 "
Goldene Remontoirs . . .	55 "
Goldene Savonette-Remontoirs . . .	80 "

Werke mit starkem 14karät. Goldgehäuse. Jede Uhr wird auf's Vorzüglichste in meinem Geschäft regulirt abgezogen ohne weitere Preiserhöhung. **Ich leiste für jede bei mir gekaufte Uhr 2 Jahre Garantie.**

Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . .	von 25 M.
Silberne Remontoirs . . .	35 "
Silberne Anker-Remontoirs . . .	50 "
Goldene Anker-Remontoirs . . .	90 "
Goldene Anker-Savonette-Remontoirs . . .	130 "

Eigene Werkstätte zur Anfertigung und Reparatur für Uhren, Gold- und Silbersachen. **Umfassen von Juwelen** in kürzester Zeit. Vergoldung und Versilberung für Bestecke etc. unter Garantie. In **Kauf und Tausch** wird altes **Gold und Silber** zum **höchsten Preis** angenommen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter, 18025

vis-à-vis dem Feifengeschäft W. Poths.

Geschäft gegründet 1810.

Bitte auf meine Firma zu achten.

Langgasse 31.

Langgasse 31.

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit dem 1. December am hiesigen Platze ein

Kurz-, Weiss- & Modewaaren-Geschäft

eröffnete.

Bei reichhaltiger Auswahl in sämtlichen Neuheiten der Saison halte ich mich unter Zusicherung reellster Bedienung — **bei streng festen Preisen** — dem Wohlwollen eines geschätzten Publikums bestens empfohlen.

M. Marchand.

Specialität-Artikel für Damen-Confection.

Specialität-Artikel für Damen-Confection.

18692

Kinder- und Krankenwagen,

große Auswahl mit und ohne Stahlrädern und Gummireifen, zu verkaufen und zu vermieten.

10716 **Franz Alff**, Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc).

Kinder-Spielwaaren

für **Puppenküchen**, sowie **Christbaum-Verzierungen** empfiehlt billigst

18121

Phil. Stemmler, Michelsberg 6.

Specialität.**Aquarell- & Kreide-Portraits**

werden nach Photographien hier von **G. A. Buchhold**,
Nerostrasse 3, Parterre, ausgeführt. 19071

Soeben ist eingetroffen:

Serapis,
historischer Roman
von

Georg Ebers.

Eleg. geheftet: Preis 6 Mk.; fein gebunden: Preis 7 Mk.

Dieses neueste Werk von **Georg Ebers** dürfte die ergreifendste und vielleicht auch die glänzendste seiner Schöpfungen sein.

Moritz & Münzel,
Wilhelmstrasse 32.

19130

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

nachts-Geschenken bestimmt, bittet man bald in Auftrag geben zu wollen. Pünktliche und solide Ausführung zugesichert. 18689

Herren-Hemden,
sowie **Damen- und Kinder-Wäsche** nach

Maß, zu Weihn-

Zu Weihnachts-Geschenken empfehlen zu besonders billigen Preisen 19163

vorgezeichnete Tischläufer

in Canevas und Leinen, mit und ohne Fransen,
Tisch-Servietten, Parade-Handtücher,
Tablettes-Decken in allen Grössen etc.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten und einzelne Theile zu verkaufen bei
18905 **Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.**

Zur Erleichterung meines Umzugs

verkaufe alle Stoffe zu Fabrikpreisen.
Reste, welche sich zu **Hosen, Westen** und
Anzügen eignen, äußerst billig.

Fr. Vollmer, Taunusstraße 23.

Vom 1. Januar 1885 ab **Friedrichstraße 4**
bei Herrn Hof-Photograph **Kurtz.** 18089

Schlittschuhe,

Halifax, Eiskönig, Halbpate etc., verkaufe, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis. Vorrath in allen Größen.

Langgasse 18473 **No. 48, August Hassler, Langgasse**
No. 48.

Schulranzen u. Taschen in jeder Qual. Metzgerg. 37. 18956

Grosse Preisermässigung!

Mit dem 25. November beginnt der diesjährige

Weihnachts-Ausverkauf
und endet am 31. December.

Während dieser Zeit tritt bei sämtlichen Artikeln meines Waaren-Lagers eine **bedeutende Preisermässigung** ein, um Jedem Gelegenheit zu geben, seine Weihnachts-Einkäufe gut und billig zu beschaffen.

Ganz besonders sind im Preise heruntergesetzt und werden zum Einkaufspreis abgegeben:

Kleiderstoffe, Lamas, Flanelle, Damenröcke, Herren- und Damenwäsche, Bettdecken, Tisch- und Fussteppiche etc.

Großer Vorrath Reste jeder Art, welche jeden **Mittwoch und Samstag** verkauft werden.

Es liegt im Interesse eines Jeden, seine Weihnachts-Einkäufe frühzeitig zu besorgen, da man später nicht mit der nöthigen Aufmerksamkeit bedienen kann. 18303

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in

Regenschirmen.



Leonhard Hitz,

30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

Reichste Auswahl

musterfertiger Pantoffeln von 80 Pfg. an,
Silberstramin-Artikel

in den neuesten Dessins,

Hosenträger und Sophakissen,
Moos-, Terneaur- und Castor-Wolle

empfehle zu billigsten Preisen

18593

C. Breidt, Webergasse 34.

Preise fest.

Begutachtungs-Commission
prüft und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.Vollständige Ausstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. 103Friedrichstraße 14,
Parterre.**Meine Weihnachts-Ausstellung**Friedrichstraße 14,
Parterre.

selbstverfertiger kunstgewerblicher Erzeugnisse jeder Art,

Spiegel- und Bilder-Rahmen

in sorgfältigster Ausführung und zu billigsten Preisen

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

18650

Gustav Collette, 14 Friedrichstraße 14, Parterre.**Geschäfts-Eröffnung.**Freunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft
gefälligen Nachricht, daß ich Unterzeichneter im Hause
Friedrichstraße 38 ein **Schlosser-Geschäft** errichtet habe.
Nach guter Arbeit und reellen Preisen werde ich die mich Be-
suchenden in jeder Hinsicht zu befriedigen suchen und bitte um
geneigten Zuspruch.Achtungsvoll
Martin Ernst.Außer in allen anderen Glaser-Arbeiten erlaube mir,
zum**Einrahmen**

billiger Berechnung ergebenst zu empfehlen.

L. Linck, Glaser, Steingasse 31.**Möbel-Magazin** von Friedr. Rohr,

Bahnhofstraße 20,

bietet Garnituren, Verticow's, Schreibtische, ovale und
eckige Sophas, Secretäre, Kommoden, Nachtschränken,
Schlafkommoden, Spiegelschränke, Buffets, lackirte und polirte
Bücherschränke, alle Sorten Stühle, vollständige Betten, polirt
und lackirt, eiserne Bettstellen, mit und ohne Drahtgewebe,
sämtliche Betttheile auch einzeln, Nähtische in schwarz Nuß-
baum und Mahagoni, Kleiderständer, Handtuchhalter, Nipptische
usw. dergl.Die Preise sind äußerst billig gestellt und lade zum freund-
lichen Besuche ein.**Friedr. Rohr, Bahnhofstraße 20.****Julius Glässner, Nerostrasse 39,**bietet sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und
Eisen-Möbeln unter Garantie. **Monat-**
Abzahlungs-Zahlung. 18486**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.**Massende Weihnachts-Geschenke.**zwei **Pompadours** mit je 3 Lehnstühlen, überpolstert,
Kaffe-Bezug, billig abzugeben Michelsberg 12, 2 St. 18642**Umzugs halber**fast neues **Concert-Pianino, Möbel und Betten**
zu verkaufen. Näheres im „Hotel Weins“. 19211Lungen-
schwind-
tische, Brust- und
Halsschmerzen werden auf
die Heilwirkung der Pflanze

15076

„Homeriana“

aufmerk-

sam gemacht,

worüber während

der Dauer von ca. 1 1/2

Jahren tausende unbestreit-

bare Beweise vorliegen, welche theils

amtlich, theils ärztlich constatirt

worden sind. — Der **Alleinverkauf** der

berühmten Pflanze ist übertragen

Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz.

Notariell bestellter General-Agent für das ganze Deutsche Reich.

Für Weihnachtenempfehle mein Lager in selbstverfertigten **Spiegeln** aller Art,
Bilderrahmen, Spiegelglas, das Neueste in Gold-,
Politur-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten.**Einrahmungen** von Bildern, Photographien u., Repa-
raturen und Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in
nur guter Ausführung zu den möglichst billigsten Preisen.**P. Piroth, Vergolderei,**
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft,
Marktstraße 13.

Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.

Alte Kupferstiche werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 18419**Für Haushaltungen**billigste und beste Bezugsquelle in emailirten Koch-
geschirren, sowie allen Eisenwaaren-Artikeln u. s. w. Koch-
herde in allen Größen, sehr solid, mit Bratofen, von
30 Mk. an empfiehlt

11125

Fr. Becker, Michelsberg 7.Die so beliebten **Bergmann's****Veilchen-Abfall-Seife,****Rosen-Abfall-Seife**in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück)
40 Pf.

8804

H. J. Viehoever, Hoflieferant,

23 Marktstraße 23.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

110

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Local-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 6. December Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Ibell in dem Gewerbeschulgebäude über die „Revision unserer Gemeindeverfassung“, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle sich dafür Interessirende freundlichst eingeladen werden. Für den Vorstand: Chr. Gaab.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 7. December Nachmittags findet in der Turnhalle, Bleichstraße, ein Preisturnen unserer Böglinge statt.

Abends 8 Uhr: Preisvertheilung und gesellige Zusammenkunft mit Familie im „Schützenhof“.

Einladungen werden nicht versandt.

Außer den Mitgliedern haben nur die bei dem letzten Stiftungsfeste eingeladenen Gäste Zutritt.

326

Der Vorstand.

Journal-Lesezirkel

der beliebtesten Zeitschriften. Abonnement vierteljährlich 5 Mark, 4 Mark 25 Pfg. und 3 Mark. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zur bestimmten Zeit in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten.

Leih-Bibliothek.

8000 Bände. Abonnement pro Jahr 8 Mark, pro 1/2 Jahr 4 Mark 50 Pfg., pro 1/4 Jahr 2 Mark 50 Pfg., pro Monat 1 Mark. Außer Abonnement für jeden Band pro Tag 5 Pfg.

Das Abonnement kann zu jeder Zeit beginnen und laßt zu recht zahlreicher Benutzung ein

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Marktstraße 32

15813

(vis-à-vis der Hirsch-Apothek).

Ed. Hisgen, Uhrmacher,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.



Besonders empfehle mich in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen und complicirten Uhren, sowie auch an gewöhnlichen Uhren, Musikwerken etc.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in allen Arten von Uhren. — Billige Preise. — Reelle Garantie.

Patentgläser und flache, geschliffene Gläser 1. Qualität auf Uhren à Stück 50 Pfg. 17626

Musikwerke und Drehdosen,

große Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen

18615 **Gustav Seib,** Uhrmacher, große Burgstraße 16.



August Kötsch, Uhrmacher,

Kirchgasse 11, Seitenbau links, Parterre, empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Uhren, Spielwerken etc. unter reeller Garantie bei preiswürdigster Bedienung. 18290

Eine gebrauchte Plüschgarnitur, braun, Sopha, 6 Stühle, mit geschmückten Aufsätzen, billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau rechts, Parterre. 19249



MÜFFE.

—90 Pfg.	Plüche-	Müffe,
1.50	Opposum-	„
1.90	Canin-	„
2.25	Waschbär-	„
2.35	Hase-	„
4.50	Astrachan-	„
5.25	Skunk-	„
5.65	Affe-	„
6.—	Fuchs-	„
9.—	Ilitis-	„
13.—	Nerz-	„
See-Otter-, Biber- etc. „		

Müffe mit Tasche und Portemonnaie, Verschluss unsichtbar,

passende Pelerinen

in allen Grössen,

Pelz-Baretts von 3 Mark an,

Pelz-Besatz für Damen-Mäntel

empfehle in grosser Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

15745

Wegen

Geschäfts-Veränderung

fortgesetzter

Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen,

um die Räumung meines reichhaltigen Waaren-Lagers möglichst zu beschleunigen. 16933

B. M. Tendlau.

Ein Cylinder-Bureau, 3 Verticows, 1 Damenschreibtisch und 3 Nähtische in nussb. Holz, neu und elegant, billig zu verkaufen Moritzstraße 34 im Hinterhaus. 18796

Gelegenheits-Kauf.

Einige Hundert Atlas-Unterröcke in allen Farben,
einige Hundert Zanella-Unterröcke,
einige Hundert Belour- und Filz-Unterröcke

verkaufe für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

228

Atelier für Photographie

von

Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum für photographische Arbeiten aller Art.

Aufträge für Weihnachten werden rechtzeitig erbeten.

Feinste Ausführung!

Hochachtungsvoll

Mässige Preise!

Museumstrasse 1, **A. Bark**, Museumstrasse 1.

17341

Von einer befreundeten, in Liquidation getretenen Firma bin ich beauftragt, eine Anzahl
eleganter Juwelen-Anhänger, größere Brillant-Ohringe,
sowie einige

Damen- und Herren-Uhren feinsten Qualität

zum Verkauf zu bringen.

Die Stücke werden auf Verlangen in meinem Geschäfts-Lokale vorgezeigt und sind die Preise
außerordentlich vorthellhaft.

J. H. Heimerdinger, Königl. Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstraße 32.

17716

**Grosse Bleiche
No. 16.**

MAINZ.

**Grosse Bleiche
No. 16.**

Unseren werthen Kunden hiermit zur gefälligen Notiz, dass wir wegen demnächstiger Lokal-
Veränderung einen grösseren Posten Waaren, als:

Tischtücher und Servietten, Damen- und Herrenwäsche,
Handtücher, Hemden-Einsätze, Taschentücher,
Leinwand für Betttücher, Kopfkissen, Hemden,
Bettdrelle, Federleinen, Baumwollendamast für Bettüberzüge,
Piquédecken, wollene Bettdecken etc.

17599

mit bedeutendem Rabatt

abgeben. — Für Familien, die grössere Anschaffungen (Ausstattungen) zu machen haben, dürfte dieser Gelegen-
heitskauf namentlich Interesse bieten.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Gebrüder Becker.

Tisch- und Wandlampen

zu Fabrikpreisen, **Teller** (flach und tief) von 12 Pf. an,
Deffert-Teller von 8 und 10 Pf. an, **Cylinder** à 6 Pf.
empfiehlt **M. Stillger**, Häfnergasse 16. 19030

Kaffee-Service, zu Weihnachts-Geschenken
geeignet, nebst **Christ-**
baum-Verzierungen, sowie **Glas- und Porzellan-**
Waaren in grösster Auswahl empfiehlt Frau **Böcher**,
vorm. **Sommer Wwe.**, Metzgergasse 12. 19086

Austern-Salon

33 Rheinstrasse 33.

Durch alleinige Vertretung einer holländischen grösseren Austernzüchtereier bin ich in den Stand gesetzt, stets **frische Austern** zum Tagespreise zu verabfolgen. Auch habe ich noch, um vielen Wünschen zu entsprechen, mit meinem **Austern-Salon** ein **Frühstücks-Zimmer** eröffnet, in welchem ich **warme Speisen à la carte** und **Mittagstisch à Mk. 1 und Mk. 1.50** verabreiche; ferner empfehle ich mein **reichhaltiges Weinlager**.
Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung bitte um geneigten Zuspruch.

K. Weygandt, Koch,
Delicatessen-Handlung.

18326

Culmbacher Flaschen-Bier

aus der Brauerei **C. Petz.**

Blutarmen Personen besonders empfohlen.

$\frac{1}{1}$ Flasche 35 Pf., } frei in's Haus,
 $\frac{1}{2}$ " 20 " }

empfiehlt

Moritz Rieser,
Geisbergstrasse 3.

Auch in Gebinden zu haben.

15039

„Zu den drei Kronen“ in Schierstein

findet morgen Sonntag Tanzmusik statt. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Achtungsvoll **A. Rössner.**

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Jeden Sonntag frische Biersche.

17082

Garantirt reine Weine,

1881er Weisswein per Fl. 60 Pf. excl. Glas, 1881er Deidesheimer 90 Pf., sowie ältere und feinere Rheinweine in schöner Auswahl, 1881er deutscher Rothwein per Fl. 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf., zu empfehlen für Kranke, bei

H. Ruppel, Römerberg 1.

Condensed beer

im Vacuum condensirtes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London. Zu haben in allen grösseren Apotheken p. Fl. 90 Pf. (F. à 276/10.)

37



Zu haben in Wiesbaden bei den Herren

Ed. Böhm, Delicatessen-Geschäft, H. L. Kraatz, Confituren-Geschäft und G. Lehmann, Hof-Conditorei, 16676

Gegen Gicht und Rheumatismus, zur Einreibung vorzüglich bewährt, empfiehlt

Rastanienblüthen-Essenz à 1 Mark

17106

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Privatklagen!
empfehlen die unterzeichneten Anwälte
unternehmer ihre eigens dazu erbauten
vom Schlichter nach der Stadt zu den billigsten Tagespreisen.
Fleisch-Transportwagen
Bestellungen beliebe man
Schlachthausstrasse 1
Bahnhofstrasse 6
J. & G. Adrian
abgeben zu wollen.

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

13291

Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkra't.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Vollständig geruchlos
beim Gebrauch.

Rölnier Möbel-Reinigungs-Politur

gibt neuen Hochglanz. Practisch für Jedermann. Alleinige Niederlage bei **Friedr. Rohr, Bahnhofstrasse 20.** 17962

Gegen raube Hände

empfiehlt

Glycerin- und Vaseline-Gold-Crème

die Droguen-, Material- und Farben-Handlung
W. Hammer, Kirchgasse 2a.

17413

Eis-Verkauf

Fischzucht-Anstalt

bei **Fischmeister Rossel.**

19165

Ein noch guter dreiarmer Gaslüster ist zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 47. 19196

Ein gutes Arbeitspferd zu kaufen gesucht. Alter 6 bis 8 Jahre. Näheres in der Expedition d. Bl. 19255

Ein gut erhaltener, einsp. Wagen ist zu verkaufen Adlerstrasse 4. 19190



Chocoladen und Cacao's

der Königl. Preuss. und Kais. Oesterr.
Hof-Chocol.-Fabr.:

Gebr. Stollwerck
in Cöln a. Rhein.

21 Hof-Diplome,

21 goldene, silberne und
broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte.
Vollendete mechanische Einrichtungen. Garan-
tirt reine Qualität bei mässigen Preisen.

Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-,
Delicatess- und Drogen-Geschäfte sowie Apotheken,
welche

Stollwerck'sche Fabrikate

führen.

(Lit. B., Inc. 28.)

222

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826 C. Schmitt.

Ochsenlenden, täglich im Ausschnitt bei
Ochsen-Roastbeef, Fr. Malkomesius,
Kreuzgasse 8. 17246

Gansleber-Trüffelwurst per Pfund 2 Mk.,

Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf.,

Frankfurter Bratwürstchen p. St. 15 u. 17 Pf.
empfiehlt Louis Behrens, Langgasse 5. 19076

Biscuits

von Langnese Wwe. & Comp. in Hamburg
empfiehlt zu billigsten Preisen

Eduard Simon,
Ecke der Markt- und Grabenstraße.

NB. Albert, Hansa und Mixed sind auch in Pfund-
boxen vorrätig. 11853

Elb-Caviar per Pfd. Mk. 2.40,

amerik. Caviar „ „ „ 3.—,

ächt russ. Caviar „ „ „ 7.50,

feinste Qualität, stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
17698 2 Goldgasse 2.

Für den Winterbedarf empfehle Pfälzer-, blaue und gelbe,
sowie Maus-Kartoffeln billigt.
18975 F. Eschbacher, Karlstraße 1.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 **Jos. Ulrich,** Kirchgasse 31.

Visitenkarten 100 Stück 80 Pf., mit St. 1 Mark.
Buchdruckerei A. Mayer, Langg. 50. 13937

Briefmarken einzeln billig zu verkaufen bei
Schröder, Nerostr. 5, II. 19235

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte, trotz aller Nach-
ahmungen unübertroffene **Haarwasser v. Retter**
(München), staatlich geprüft und begutachtet, welches statt
Del oder Pomade täglich gebraucht bestens zu empfehlen ist,
verkauft um 40 Pf. u. Mk. 1,10 **Viehöver,** Marktstr. 23. 126

Herrenkleider werden zu ganz enorm billigen Preisen
gewendet, gewaschen und ausgebeßert,
sowie **neue Anzüge** auf's Feinste und Billigste hergestellt
Krankenstraße 22. 17966

Herrenkleider w. repar., gewendet u. gewasch. bei billig.
Berechn. H. Webergasse 5, 1 St. 18314

Anfertigung von einfacher und eleganter **Damen-** und
Herrenwäsche Kirchgasse 22, Seitenbau. 17209

Kitt-Anstalt. Gefittet wird jeder Gegenstand,
Porzellan **feuerfest**, bei 16891
N. Schroeder, Nerostraße 14.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 12193

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30. 102

Deckelgläser in altdeutscher und römischer Form
von Mk. 1.50 an bis zu den aller-
feinsten empfiehlt Frau Böcher, vorm. Sommer Wwe.,
12 Mehrgasse 12. 19085

Hochstämmige Obstbäume

für's Feld und für den Garten in den besten und bewährtesten
Sorten, auch für rauhe Lagen geeignet, sowie **Pyramiden**,
Cordons, **Spaliere** in großer Auswahl in den Baum-
schulen von

A. Weber & Co.,
Parkstraße 34. 16659

Kohlen.

Hiermit erlaube mir auf mein **Kohlen-Geschäft** aufmerk-
sam zu machen und halte mich bei **prompter** und **billiger**
Bedienung für den Winterbedarf bestens empfohlen.

Ad. Lugenbühl,
Schulberg 7.

Bestellungen und **Zahlungen** nimmt auch Herr **Conrad**
Vulpius, Ecke der Marktstraße und Kreuzgasse, für
mich entgegen. 16587

Ruhrkohlen

per Fuhre (20 Str. über die Stadtwaage) franco Haus Wies-
baden gegen Baarzahlung 16 Mark empfiehlt

A. Eschbacher.

Wiebich, den 19. November 1884. 17806

Eine schöner, gewirkter **Long-Shwal** billig zu verkaufen
Webergasse 46, 2. St. 19062

Neue Deckbetten von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an
bei **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau. 17210

Laderte und polierte **Bettstellen,** **Küchen-** und **Kleider-**
schränke und pol. **Kommode** zu verkaufen Saalgasse 16. 18640

Zweitthür. Küchenschränke zu verkaufen Römerberg 32. 9986

Grosses Spielwaaren-Magazin.

Die **Eröffnung** unserer grossen **Weihnachts-Ausstellung** im „Englischen Hof“ zeigen wir ergebenst an. Grösste Auswahl zu billigsten Preisen.

Johann Engel & Sohn,
Kranzplatz 11.

19244

H. Lieding, Gold- & Silberarbeiter,



übernimmt
Haarketten

zum Flechten
von **1 Mark** an,
mit Gold-Beschlag und
Flechten von **Mk. 6**
an.

16153

Ellenbogengasse 16.

Ellenbogengasse 16.

Holz-Schnitzereien

für **Stickereien** in grosser Auswahl billigst. 19191

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Ausverkauf

von **Lampen,**

blanken, lackirten und emailirten **Waaren,**

zu **Einkaufspreisen.**

C. Lochhass Wwe., Mehrgasse 31.

Dasselbst ist der **Laden** zu vermieten. 11766

Aus dem Stift.

(4. Forts.)

Erzählungen von G. Hartner.

Allmählig gewöhnte er sich so an die neuen Umgebungen, daß ihm der Gedanke an die Rückkehr in die alten Verhältnisse unangenehm wurde; er ließ Haus und Garten verkaufen und richtete sich ganz in der Residenz ein. Das Glück, das sich so lange von dem verfolgten Manne abgewendet hatte, lächelte ihm in diesem einen Punkte wieder zu, er erhielt einen für die Zustände der Heimath hohen Kaufpreis, der ihn für den Rest seines Lebens vor pecuniären Sorgen sicher stellte.

Als dann nach einem friedlichen Lebensabende die letzte Krankheit kam, die eigentlich nur in zunehmender Schwäche bestand, war es rührend mit anzusehen, wie der einst so heftige, selbstjüchtige und schwer zu befriedigende Blinde sich bestrehte, der Tochter die Last der Pflege zu erleichtern. Es war ein langes Siechtum, dem er verfiel, von beiden Seiten mit Ergebung getragen, und da es zu Ende ging, tastete die Hand des Blinden nach dem Haupt der Tochter und seine Stimme murmelte: „Mein armes, liebes Kind! Du hast mir Deine Jugend geopfert, möchtest Du noch das Glück finden, das Du verdienst!“

Sie lächelte still und küßte die Hand des Sterbenden. Der Vater ging versöhnt heim — sie hatte ihren Lohn dahin.

Wenige Wochen später bezog sie ihre Wohnung im Stift, in das sie sich auf bringendes Verlangen des Vaters schon vorher

eingekauft hatte. „Ich will wissen, wo Du bleibst, wenn ich nicht mehr bin,“ hatte er gesagt.

Nun hatte sie den lieben Vater begraben und saß allein in ihren vier Wänden, und wenn sie auch nicht mehr jung war, so fühlte sie doch oft, daß ihre beste Lebenskraft ungenützt verstrich. Unter den Gefährtinnen war sie jung, zwölf Jahre waren vergangen, seit sie die Heimath verlassen hatte, sie stand in der Mitte der Dreißig, sie, deren ganzes Leben bisher in der Sorge für einen Blinden bestanden hatte, sollte nun plötzlich bloß für sich selber sorgen. Einen Beruf hatte sie nicht auszuüben, sie lehrte nicht des Abends erschöpft von Stunden heim, sie hatte nicht die müden Augen vom Glanz der Goldfäden auszurufen, wie die Stickerin, die nebenan wohnte. An dem kleinfachen Gestalt, in dem manche der Damen ihre Freude fanden, hatte sie kein Gefallen, so konnte es nicht fehlen, daß eine Lücke in ihrem Dasein entstand, die sie je länger, desto mehr schmerzlich empfand. Sie suchte dieselbe mit Musik, ernster Lectüre und Sprachen auszufüllen, aber sie betäubte den inneren Hunger damit nur, der an ihr zehrte, wirklich stillen konnte sie ihn nicht. Sie war zu thatkräftig, zu selbstlos, um nur sich selbst zu leben, es verlangte sie, für Andere zu wirken und zu schaffen.

Von diesem Gefühl getrieben, ging sie — das Trauerjahr um den Vater war noch nicht abgelaufen — zu dem Prediger, sie wollte den überbürdeten Mann um einen Antheil an seiner Arbeit bitten. Etwas würde sich ja wohl dort für sie zu thun finden, ob es nun galt Kranke zu pflegen, Kinder zu unterrichten, für Arme zu nähen, gleichviel, wenn es nur eine Arbeit war, die einem Anderen zu Gute kam.

„Herr Prediger ist augenblicklich beschäftigt, Frau Prediger läßt bitten, ein wenig bei ihr einzutreten,“ sagte das anmeldende Dienstmädchen und führte Margarethe in das Zimmer der Dame des Hauses.

Margarethe war es wohl zufrieden, sie konnte ihr Anliegen dort eben so gut vortragen. Die etwas zerstreute kleine Frau hörte sie auch ruhig an, ehe sie aber noch antworten konnte, ging die Thür des Nebenzimmers auf und ihr Gatte rief herein: „Liebes Kind, unser neuer Hausgenosse, Herr Regierungsrath Krasft, wünscht Dir seine Aufwartung zu machen. Ach — verzeih, ich sehe, Du hast Besuch —“

Damit wollte er sich eilig wieder entfernen, aber es war zu spät. Margarethe hatte sich erhoben, der fremde Regierungsrath, der erst vor wenigen Tagen eingezogen war, und die fremde Dame standen Hand in Hand im Zimmer und hatten offenbar Alles um sich her vergessen.

„Die Herrschaften scheinen sich zu kennen,“ brach endlich die Frau Predigerin nicht sehr geistreich, aber gewiß sehr verzeißlich das unbegreifliche Schweigen.

„Ob wir uns kennen! Ich denke wohl, daß wir uns kennen!“ sagte der Regierungsrath, wie aus einem Traum erwachend und ließ zögernd die Hand los, die er so lange gehalten hatte. „Wir haben uns seit langer, langer Zeit nicht gesehen — aber vergessen werden wir uns deshalb doch nicht haben, sollte ich meinen!“

Des Predigers Auge flog aufmerksam von einem seiner beiden Gäste zu dem anderen. „Mein liebes Kind,“ sagte er zu seiner ganz verdutzten Frau, „ich denke, wir lassen die Herrschaften ein wenig allein.“

„Nein, ich bitte, heute nicht!“ rief Margarethe sich sammelnd. „Ich war auf dieses Wiedersehen nicht gefaßt, es hat mich überrascht. — Wenn Sie mich sprechen wollen, der Herr Prediger weiß meine Adresse. Später — werde ich auch zu Ihnen — zu Gilly kommen! Wie geht es Ihrer Frau?“

„Meiner Frau!“ rief er zurücktretend. „Mein Gott, so wissen Sie gar nicht, haben Sie gar nicht gehört, daß ich seit drei Jahren Wittwer bin?“

„Todi!“ sagte sie. „Gilly — die schöne blühende Gilly tobt! Wie konnte das kommen?“

„Wenn Sie gestatten, komme ich heute Nachmittag zu Ihnen und erzähle Ihnen Alles — auch von Ihnen muß ich hören. Darf ich meine Kinder mitbringen?“

Sie nickte stumm; es war zu viel über sie gekommen, sie wußte keine Worte dafür zu finden und hastig ihren Schleier herunterziehend, murmelte sie ein leises „Auf Wiedersehen!“ und eilte fort.

(Schluß folgt.)

Submission.

Die Entleerung der Abort- u. Gruben sämtlicher städtischer Gebäude soll auf 3 Jahre vom 1. Januar cr. ab im Submissionswege mit der Maßgabe vergeben werden, daß die Gruben mit Closeteinrichtung einmal im Jahre, die übrigen Gruben dagegen nach Bedürfnis zur Entleerung kommen.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf den **13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die aufgestellten speziellen Bedingungen eingesehen werden können. — Postmäßig verschlossene Offerten mit der Aufschrift **Submission auf die Entleerung der Abortgruben** sind bis zum Submissions-Termin an das Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau, portofrei einzulenden.
Wiesbaden, den 4. December 1884. Der Stadtbauamteister. **Israël.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 9. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Magische Soirée von Dr. Wiljalba Frikell.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz **3 Mk.**; II. reservirter Platz **2 Mk.**; nichtreservirter Platz **1 Mk.**
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Bullen-Versteigerung.

Dienstag den 9. December I. J. Mittags 12 Uhr wird auf dem Rathhause zu Auringen ein zur Nachzucht unbrauchbarer, fetter **Gemeinde-Bullen** öffentlich meistbietend versteigert.

Auringen, den 3. December 1884. Der Bürgermeister. **Schmitt.**
19289

Geschäfts-Aufgabe.

Eine noch großartige Auswahl in schwarzem ächtem Jet, sowie buntem Phantasieschmuck, als: **Colliers, Brochen, Ohrringe, Armbänder, Rämme, Saarnadeln, Uhrketten, Broloques, Manschetten- und Brustknöpfe** zu erstaunend billigen Preisen im Ausverkauf bei

Moritz Mollier,

Kirchgasse 45. 45 Kirchgasse.

Bade-Einrichtungen.

Garantie.

Garantie.

Meine neuesten, praktischsten **Badeöfen** erzielen in 5 Minuten heißes Wasser, sowie alle 15 Minuten je ein Bad von über 200 Liter für wenige Pfennige Kohlen; dieselben sind **besser und billiger** als alle seither existirenden Öfen und können in jedem Local, unabhängig von der Wärme, aufgestellt werden. Auch als **Wasserheiz-Apparate** für sonstige Zwecke gleich vorzüglich. **Aufstellung unter Garantie.**

Wilh. Dorn, Spengler u. Installateur,
3 Schwalbacherstrasse 3

16149 (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne).

Agenten-Gesuch.

Eine Nordhäuser Kornbranntwein-Brennerei sucht einen tüchtigen, soliden Vertreter für Wiesbaden. Gef. Offerten sub **E. G. 20** befördert **Rud. Mosse, Nordhausen.** (Agt. Nordhausen 173.) 37

Dohheimerstraße 12 werden eine **große Linde** und mehrere **große Neldenbäume** abgegeben. 19280

Ein schöner **Dachshund** zu verkaufen. Näh. Exped. 19064

Sämtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Simon Meyer,

288

17 Langgasse 17.

Corsetten

in reicher Auswahl,

Unterjacken und -Hosen

für Herren, Damen und Kinder,

Damen- und Kinder-Kapuzen,

einfache und gefütterte **Tricot-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder,

Plüsch-Müffe, -Kragen und -Kappen.

Eine Parthie große **Plüschtücher** verkaufe unter Einkaufspreisen.

18594

C. Breidt, Webergasse 34.

Als besonders billig

empfehle ich eine große Parthie

gestrickte Herren-Socken,

per $\frac{1}{2}$ Dutzend 4 und 6 Mark.

W. Thomas,

164

11 Webergasse 11.

Eine Parthie trübe gewordener

Schweizer Stickereien

haben wir zum **Ausverkauf** bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu

wesentlich reduzierten,

aber **festen Preisen** ab.

Geschwister Broelsch,

5 (M.-N. 4379.) 10 große Burgstraße 10.

Zum 28. Geburtstage.

Es ladet zum Geburtstagsfeste
Die guten, heiteren Stammesgäste
Herr **Bibo** heute ein.
Bei der Frau Mutter **Wöll,**
Da ist die reine Quell.
Kommt nur herbei, ihr trinet frei
Der Fäßchen eins — auch ihrer zwei.

19308

Adlerstraße 30 ist ein transportabler **Kochherd** zu verkaufen. 19082

Kleine Schwalbacherstraße 3 ist **Gespül** abzugeben. 19216

M. T. Brief liegt. 19269

Zwei reinliche, junge Leute können gute, bürgerliche Kost erhalten Metzgergasse 21, 1 Stiege hoch. 19311
Schöner Spitz, guter Hofhund. zu verk. Stiftstraße 40. 15546

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Donnerstag Abend ein goldener Ohrring (Kette mit Kugel). Abzugeben gegen Belohnung bei

G. Bouteiller, Marktstraße 13. 19286

Regenschirm vertauscht.

Am Mittwoch den 3. d. Ms. Mittags ca. 1/2 1 Uhr hat eine Dame, die in Begleitung ihrer Dienerin Einkäufe besorgte, in meinem Laden beim Weggehen irrthümlich den einer anderen anwesenden Dame gehörigen Regenschirm mitgenommen und ersuche ich um Rückgabe resp. Umtausch desselben.

19257 **Ludwig Hess**, Webergasse 4.

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler in und außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schullextemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 15237

English lessons by an English lady. Address in the Exped. 18967

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 16209

English, French and Singing. Lessons given by a young English lady (speaking German) who has passed the Lower and Higher Cambridge Examinations and hold certificates from celebrated singing teachers. Apply to Herrn Lehrer Feldhausen, Karlstrasse 42, or at the Tagblatt office. 19277

Zither-Unterricht

ertheilt unter Zusicherung des schnellsten Erfolges für Anfänger und Vorgeschriftene, sowie für Solche, welche sich auf diesem Instrumente auszubilden wünschen.

A. von Goutta, Zitherlehrer.

Gef. Anfragen bitte Taunusstraße 24, Wiesbaden, zu richten. 17945

Gründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33. 19027

Fr. Nolte, Karlstraße 44, 1 St. h., ertheilt Unterricht im Porzellan-Malen in und außer dem Hause. 14018

Immobilien, Capitalien etc.

Gelegenheitskauf für Villa, Haus und Hofgut.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 11886

Für Kapitalisten.

Zum Januar auf ein neuerbautes Haus in sehr guter Lage 70—80,000 Mk. gegen doppelte Sicherheit zu 4 bis 4 1/4 % gesucht. Offerten unter C. M. 73 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 18174

25—27,000 Mk. per 1. April 1885 auf erste Hypothek auszuliehen. Näh. Exped. 18771

12—15,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. Exped. 19162

Zwei neue (franz.) lackirte Bettstellen mit Spül. ich nicht. Hochhaar-Matratze und Keil (Drell roth) sind preiswürdig kaufen bei H. Gassmann, Tapezirer, Ellenbogengasse 6. 19153

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Nacht starb nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Emilie Schaffer.

Die Beerdigung findet Samstag den 6. December Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Herrngartenstraße 9, aus statt. 19276

Wiesbaden und St. Petersburg, den 4. December 1884.

Namens aller Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Tochter Mathilde Heuser.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise innigster Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Tode unseres unvergesslichen Vaters, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels, **Joseph Görg**, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Görg Wwe.

Wilhelm Görg.

Karl Görg.

19026

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Ein aust., geb., j. Fräulein, schon tüchtig im Zuschneiden, Kleidermachen, sowie im Puffsch., wünscht Stelle in einem groß. Confections-Geschäft. Gef. Offerten unter P. G. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 19291

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Dranienstraße 25, Hinterhaus im 3. Stod. 17924

Ein Mädchen, im Nähen geübt, sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche und Kleider. N. Dogheimerstr. 17, Stb., 2 Tr. 19005

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Näheres Albrechtstraße 41 bei Frau Minck. 19303

Eine geprüfte und läng. Zeit thätige Krankenpflegerin empfiehlt sich. Näheres Mauergasse 8, 4. Stod. 19295

Une demoiselle française désire entrer dans une famille ou dans une pension allemande comme institutrice, elle peut enseigner les premières notions de musiques et de dessin. Elle sait aussi soigner les enfants et faire bien des petites choses dans la maison. Elle entrera en fonctions le 1^{er} Janvier 1885. S'adresser Stiftstrasse 36, 2^{me} étage, Wiesbaden. 19251

Ein gefestigtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Friedrichstraße 34, Stb., 1 St. 19270

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stütze der Hausfrau, hier oder im Auslande; auch wäre dasselbe zur Gesellschaft oder Pflege einer älteren Dame bereit. Näh. Exped. 19272

Ein junges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, auch kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 19263

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht zum 15. December Stelle. Näh. in der Expedition. 19318

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 19281
Empfehle stets Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen und Erzieherinnen, Diener und Kutscher.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19301
Dienstpersonal erhält jederzeit Stellung, sow. Kost u. Logis, preisw., bei **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 19311
Feinb. Köchinnen, Restaurationsköchinnen und tücht. Mädch. für allein f. Stellen d. **Dörner's Bur.**, Metzgergasse 21. 19313

Ein tüchtiger Hotel-Buchhalter,

kaufm. gebildet, der nur in ersten Häusern gearbeitet, sucht passende Stelle. Prima Referenzen. Gefällige Offerten unter R. M. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19043

Einen Herrschaftstutcher (ledig) mit gutem Zeugnis empfiehlt **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 19311

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen,

aus netter, bürgerlicher Familie für ein neues, feineres Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Näheres Langgasse 31. 18053

Monatmädchen gesucht Häfnergasse 3, 1 Stiege. 19315

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Näheres Häfnergasse 19 im Laden. 19290

Eine gesunde Amme gesucht. Näh. Exped. 18574

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, erster Stock. 18760

Ein durchaus tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht; gute Zeugnisse sind unbedingt erforderlich. Näheres in der Expedition. 18946

Eine junge, saubere Köchin mit bescheidenen Ansprüchen, die auch Hausarbeit übernimmt, sogleich gef. Kapellenstr. 36. 19227

Ein braves Mädchen, welches gut waschen, bügeln, etwas nähen kann und alle Hausarbeit versteht, zum 15. December gesucht Rheinfstraße 62, 1. Etage. 19241

Gesucht nach außerhalb zum 1. Januar 1885 eine gefestete, perfecte Köchin, welche etwas Hausarbeit übernehmen muß, für einen kleinen Haushalt eines höheren Offiziers. Langjährige, gute Zeugnisse sind erforderlich. Meldungen schriftlich und mündlich Kapellenstraße 42, „Villa von Langenbeck“. 19266

Für eine kleine Familie wird ein sauberes Mädchen für den ganzen Tag gesucht; dieselbe hätte den Haushalt zu besorgen und muß kochen können. Näheres Expedition. 19256

Gesucht 1 starkes Hausmädchen, 1 Kindergärtnerin, 1 Beisöchin und 1 Kellnerin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19301

Ein einfaches, solides, braves Mädchen, welches waschen, sowie etwas nähen und bügeln kann, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 21 im 2. Stock. 19009

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres in der Expedition. 18199

Ein Hausbursche gesucht bei **A. Opitz**, Webergasse 17. 19316

Gesucht sofort ein Junge von ordentlichen Eltern als Ausläufer große Burgstraße 4. 19299

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht eine möblierte Wohnung

von 3—4 Zimmern nebst Küche. Offerten mit Preisangabe sub L. L. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18215

Angebote:

Friedrichstraße 45 ist ein Zimmer (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Parterre rechts. 19307

Bahnhofstraße 20

ist eine schöne, ganzlich neu hergerichtete Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und allem Zubehör sofort zu vermieten. 19217

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 19091

Helenenstraße 26, Stb., eine heizb. Mansarde zu verm. 19091

Jahnstraße 19, Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde auf 1. April event. auch sofort zu vermieten. Näh. **Karlstraße 10**, Parterre. 19258

Kirchgasse 44 ist im 3. Stock die Schwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., per 1. April 1885 zu verm. 19265

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Elegant möblierte Parterre-Wohnung sofort mit Küche oder Pension zu vermieten. 18596

Louisenstraße 15 (Sonnenseite) sind 2—3 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 18330

Mauergasse 10, 1. Etage, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 18098

Metzgergasse 12, I. ist ein möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten) zu vermieten. 18611

Moritzstraße 22, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 8414

Moritzstraße 47 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 18331

Römerberg 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 19282

Tannusstraße 1 („Berliner Hof“).

zwei Treppen rechts, sehr comfortable und elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension. 18629

Tannusstrasse 25, II. möblierte Zimmer mit Pension. 8891

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17585

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Schöne, möblierte Bel-Etage, vis-a-vis dem Park, 12 Min. vom Curhaufe, mit sehr guter Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 14409

Möblierte Zimmer Friedrichstr. 10, Bel-Etage. 17160

Zwei möbl. Zimmer (Porzellanofen) zu vermieten Adelhaidstraße 45. 18243

Möblierte erste Etage, 4—5 große, comfortable eingerichtete Zimmer und Küche, zu vermieten Rheinstraße 17 (neben der Post). 17019

Neben dem Curhaufe (Südseite)

ist ein möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 19019

Separater Eingang. Näh. Exped. mit oder ohne Pension Rheinstraße 17, 1. Etage. 19007

Möblierte Wohnungen zu vermieten Hirschgraben 23. 14700

Ein frdl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 Treppen. 18161

Drei geräumige, möblierte Zimmer mit Doppelfenster, vis-a-vis dem Kgl. Schloß, für 2 auch drei Personen, auch einzeln, sehr billig zu vermieten Marktstraße 14, 2. Etage r. 14811

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 23, Stb. 14475

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 18479

Möbl. Parterre-Zimmer mit Ofen zu vermieten Geisbergstraße 10. 18916

Schön möbliertes Zimmer mit Ofen und separatem Eingange zu vermieten Drantienstraße 22, Parterre. 18889

Freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Expedition. 19288

Ein Laden ist zu vermieten. Näh. Langgasse 4, 1 St. 15109

Eiskeller zu verm. Näh. Schillerplatz 4. 18440

Ein auch 2 anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 26 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 18944

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 18681

Pension Mon-Repos,

6 Frankfurterstraße 6. 8717

Knall-Bonbons mit scherzhaften Einlagen,
Menu-, Tisch-, Tanz- und Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-
Kapseln,

== Braten-Decoration ==

empfehlte in reichster Auswahl

15560

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 4. December.

Geboren: Am 29. Nov., dem Spezereiwarenhändler Wilhelm Schmidt e. L. — Am 29. Nov., dem Tüchergehilfen August Dusch e. S., N. Philipp Carl August. — Am 27. Nov., dem Conditorgehilfen Friedrich Hubardt e. S., N. Heinrich. — Am 30. Nov., dem Mühlenbauer Friedrich Neuschäfer e. S., N. Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Der Chorjänger am königlichen Theater Adolph Ludwig Friedrich Behnke von Friedland, Kreises Stargard im Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz, wohnh. dahier, und Dorothea Caroline Catharine Best von Neuhoß, N. Behn, wohnh. dahier. — Der Zuschneider Franz Albert von Deutsch-Masselwitz, Kreises Neustadt, Reg.-Bez. Oprel, wohnh. zu Freiburg im Baden, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Amalie Görs von Born, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 4. Dec., der Bandagist und Fabrikant chirurgischer Instrumente Georg Hagen, alt 59 J., 20 L. — Am 4. Dec., Emilie, geb. Reimann, Wittve des Rentners Eduard Schäfer von St. Petersburg, alt 74 J., 8 M., 1 L. — Am 4. Dec., Friedrich August Johann, S. des Tagelöhners Friedrich Gisel, alt 5 J., 4 M., 9 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

2. Sonntag des Advent.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Vicar Grein.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pf. Riemendorff. Die Collecte nach allen Gottesdiensten ist für den Bau einer dritten Kirche bestimmt.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Vicar Grein.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 28.

2. Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 Uhr sind Korate-Messen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 7. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 27b.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Am 2. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 7. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Prediger Strehle.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 7. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Schneider. Thema der Predigt: „Johannes und Christus“. Eine Abends-Verachtung. Der Saal ist geheizt und der Zutritt Jedermann gestattet. Nach der Erbauung: Sitzung des Ältestenrathes zur Erledigung einiger dringender Gegenstände, wozu die Mitglieder gefälligst zahlreich sich einfinden wollen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr.

St. Augustine's English Church.

Second Sunday in Advent. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 3. 30. Wednesday. Matins and Litany at 11. Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren Kinder, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder; Abend-Andacht 8 Uhr. — Männer- und Jünglings-Verein: Zusammenkunft jeden Abend von 8—10 Uhr im hinteren Hause. Näheres bei G. Kaiser, Diakon.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. December 1884.)

Adler:

Mehler, Kfm., Fulda.
Moritz, Kfm., Berlin.
Frank, Kfm., Köln.

Hotel Dasch:

Bockhardt, Dr. med. m. Fr., Emden.
Ruobel, Fr., Würzburg.

Einhorn:

Schramm, Verden.
Voigt, Chem., Breslau.
Neumerkel, Freiburg.
Jardheimer, Kfm., Boppard.
Mahlender, Kfm., Rambach.

Eisenbahn-Hotel:

Schulz, Kfm., Herford.
Pfankuch, Kfm., Kassel.
Fild, Kfm., Michelstadt.
Ahlburg, Kfm., Herzberg.

Grüner Wald:

Krämer, Kfm., Dresden.
Hohenstein, Kfm., M.-Gladbach.
Hirschfeld, Kfm., Köln.
Lob, Kfm., Augsburg.

Goldene Kette:

Müller, Elz.

Nassauer Hof:

Stein, Köln.
Luther, Kfm., Mülhausen.

Curanstalt Nerothal:

Luther, Kfm., Mülhausen.

Pariser Hof:

Galloway, Dr. med. m. Fr., England.
Frankenfeld, Kfm., Stuttgart.

Rhein-Hotel:

Pätz, Kfm., Köln.
Urban, Rent. m. Fr., Düsseldorf.
Hesse, Oberlehrer, Berlin.

Römerbad:

Stolz, Reg.-Baum., Northen.

Tannus-Hotel:

Lorberg, Fr. königl. Musikdir., Heidelberg.
v. Graberg, Hptm., Frankfurt.
Hess, Fr. Gutsbes., Eberbach.
Hess, Fr., Eberbach.
v. Friedberg, Gutsbes., Potsdam.

Hotel Trinthammer:

Wey, Kfm., Bruchsal.
Kappes, Kfm., Bruchsal.
Treuherr, Kfm., Limburg.
Waller, Kfm., Frankfurt.

Hotel Victoria:

Ehrlich, Fr. Rt. m. Fr., Warschau.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
Zenone, Graf, Gutsbes. m. Fam. u. Bed., Wildon.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Aennchen von Tharau“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 4. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	742,5	739,8	742,6	741,6
Thermometer (Celsius)	+9,2	+10,0	+6,8	+8,7
Luftspannung (Millimeter)	8,0	7,7	4,8	6,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	84	66	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig. bedeckt.	S.W. mäßig. bedeckt.	W. heftig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Regen.	Regen.	heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	18,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königl. Sächs. 4 pCt. landwirthschaftliche Credit-Vereins-Pfandbriefe. Die nächste Ziehung dieser Pfandbriefe findet Mitte December statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/2 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 4 Pf. pro 100 Mk. 26

Frankfurter Course vom 4. December 1884.

Geld.	WescheL.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.50—55 bz.
Dulaten — — — — —	London 20.465—70—65 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 " 20 "	Paris 80.85—90—85 bz.
Sovereigns . . . 20 " 39 "	Wien 166.10 bz.
Imperialen . . . 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4%.